

1. Mannschaft / Revanche geglückt

FC Hergiswil - SC Goldau 2:0 (1:0)

Die 222 gut gelaunten Zuschauer auf der Grossmatt sahen über weite Strecken ein Spiel das hauptsächlich von der Spannung lebte und zum Schluss einen verdienten Sieger hervorbrachte.

Wie der Stadionsprecher beim Einlaufen der Teams nochmals in Erinnerung rufte, wollte man an diesem Samstag die Rechnung für die Vorrundenniederlage (7:0) am Fusse der Rigi begleichen. - So war es dann auch das Burri-Team, welches das Zepter von der 1. Minute an in die Hände nahm. Schnell zeigte sich wo der Weg hinführen sollte. Immer wieder wurden die Sturmspitzen in die Gasse lanciert.

In der 14. Minute setzten die Blättler-Brothers eine Duftmarke ins Grün. Jason tankte sich in seiner unannahmlichen Art durch, setzte Norman mustergültig ein, dieser fackelte nicht lange und knallte das Leder in die (neuen ?) Maschen, 1:0.

Auch nach der Führung der FCH weiter im Vormarsch. Die Gäste nur sporadisch im Ballbesitz, brauchten mehr als eine halbe Stunde für den ersten gefährlichen Abschluss. Ein Schuss aus der 2. Reihe wehrte FCH Schlussmann Sven Hochmuth mit den Fingerspitzen ab und entschärfte auch den Nachschuss sicher und souverän.

Bis zum Pausentee versuchten die "Roten" weiter die Lücke in der vielbeinigen Gästeabwehr zu finden, waren kämpferisch immer präsent und gaben das Runde nie verloren.

Auch in der 2. Halbzeit sahen die Zuschauer nur ein Team das die Musik machte, der FCH. Dieser suchte jetzt noch wehementer die Entscheidung. Vergaben die Jungs zuerst noch Chancen am Laufmeter, Vogel-Weber-Arnold-Mombelli & Blättler mit Abschlüssen die den Torjubel schon auf den Lippen der Fans hatten, setzte der eingewechselte Silvan Sager dem ganzen Spuk in der 77. Minute ein Ende.

Kim Marolf setzte via Bicicletta den nicht Abseits stehenden Silvan Sager ein, welcher alleine auf den Gästetorhüter loszog und eiskalt in die hohe Ecke abschloss, 2:0. - Damit war der Sack zu.

Hätte man in den Schlussminuten noch etwas konsequenter den letzten Ball gespielt und die Konter zu Ende "gelesen" wäre auch ein höherer Sieg möglich gewesen.

Fazit: Ein absolut verdienter Sieg auf allen Ebenen für den FCH. Ein Team, 2 Tore & 3 Punkte gab es für die zahlreichen Zuschauer an diesem schönen Aprilmittwoch zu sehen. - Das Burri-Team damit im 4. Heimspiel der Saison ohne Gegentreffer auf der Grossmatt, die Null steht.

23.04.2016 / 14:40

Senioren 40+ / Auf der Suche nach den Punkten

FC Hergiswil - FC Seetal 2:3 (2:2)

Auch im 4. Spiel der Rückrunde blieben die 3 Punkte beim Gegner. Konnte man das Spiel lange offen gestalten, fehlte am Schluss einfach das Quäntchen Glück für die ersten Zähler.

Das Spiel begang für den FCH mit zwei guten Aktionen in den Startminuten, Horat und Joller vergaben aber noch aus besten Positionen. - In der 9. Minute dann ein Zuckerpass von Rodaro Ettore in die Mitte zu Roberto Nreca, der nahm sich ein Herz und knallte das Leder aus gut 25 Metern in die hohe linke Ecke, 1:0.

Leider hielt diese Führung nur 3 Minuten. - Eine undurchsichtige Situation auf der rechten Seite, ein FCH Spieler am Boden, kein Pfiff, keine Spielunterbrechung, dafür ein Seetalstürmer alleine auf dem Weg Richtung FCH Tor. - Dieser schob ohne grosse Mühe in die nahe Ecke ein, 1:1.

Danach beruhigte sich das Spiel zunehmend. Ein hin und her ohne grosse Chancen, zu viele Bälle blieben immer wieder beim Gegner hängen. Beide Teams suchten die Lücke, aber vorerst ohne grossen Erfolg.

In der 22. & 25. Minute der FC Seetal (spielt unter dem Label des FC Hochdorf) mit zwei guten Abschlüssen, zum 1. aus 12 Metern nach einem FCH Ballverlust an der Strafraumgrenze und zum 2. nach einem Durchspiel über rechts mit dem Schuss in die nahe Ecke. In beiden Fällen war aber beim gut postierten FCH Schlussmann Roger Wüest Schluss.

Die erste Halbzeit neigte sich langsam dem Ende zu, da überraschten die Gäste mit einem Konter den FCH. Die Blauen über links mit einer scharfen Hereingabe in den Fünfmeterraum wo die FCH Abwehrspieler zuweit vom Gegner weg waren. - Ball gestoppt, zurecht gelegt und eiskalt unter die Latte verwertet, 1:2 (27. Minute).

Der FCH nun wieder gefordert, machte wieder mehr, suchte sein Glück mit langen Bällen über die Aussenbahnen und fand dieses dann aber wieder durch die Mitte. J. C. Bucher auf der Höhe der Mittellinie mit dem Zuspiel in die Gasse zu Roberto Nreca, welcher auf und davon zog und flach in die linke Ecke verwertete, 2:2 (32. Minute). - Einfach und effizient gespielt! - So ging es in die Pause.

Nach dem Pausentee der FCH wieder mit der ersten Chance, der Freistoss von Roberto Nreca aber um Haaresbreite am Pfosten vorbei (37. Minute). - Das Spiel danach wieder mit einigen Ballverlusten auf beiden Seiten, zuviel wollte man durch die Mitte der Abwehrreihen spielen.

44 Minuten waren gespielt auf der Grossmatt, die Gäste mal wieder im Vorwärtsgang, die Kugel rollte quer vor dem Strafraum umher, eine Fussspitze dazwischen und plötzlich standen zwei Seetaler alleine vor dem FCH Tor und konnten zur Überraschung aller jenen die einen Abseitspfiff erwarteten zum 2:3 einschieben.

Der FCH nun wieder zum Handeln gefordert, konnte aber kaum reagieren. Man bekundete in dieser Phase grosse Mühe das Leder in Strafraumnähe zu bringen. - Eine "Standardsituation" brachte dann die nächste grosse Chance für die Einheimischen. Rodaro Ettore mit dem Schuss in die hohe Ecke, der Gästehüter mit dem Fingerspitzen noch am Spielgerät welches er noch an die Querlatte lenken konnte (52. Minute). - Oh man, kein Glück und viel Pech für die Näf-Jungs.

In der 58. Minute hatten die Gäste dann die Entscheidung auf dem Fusse, ein Konter über links, die Hereingabe konnte eigentlich nur noch eingeschoben werden, aber Wüest im FCH Tor tauchte in die Ecke und fischte das Runde vor der Linie noch weg. - Auf der anderen Seite dauerte es bis zur 65. Minute bis es wieder gefährlich wurde, Melk Blättler zu Portmann am nahen Pfosten, welcher aber seinen Schuss vom gut stehenden Seetalhüter entschärft sah.

In der Schlussphase die Gäste wieder mit mehr Spielanteilen, konnten aber auch nicht mehr zusetzen und blieben spätestens in Sechzehner nähe hängen.

Die letzte Szene in der Nachspielzeit gehörte dann nochmals dem FCH. Peter Kreienbühl tankte sich durch die Abwehr und konnte nochmals zum Abschluss ansetzen, verzog aber knapp am langen Pfosten vorbei.

Fazit: Einen Punkt hätte man mindestens verdient gehabt, aber es sollte nicht sein an diesem Abend. Nach der gestrigen Runde ist man nun im Tabellenkeller angekommen, da die Mitkonkurrenten gegen die besser platzierten Teams gewannen (Horw 3:0 gegen Ibach & Giswil 0:2 in Sarnen). Noch sind 5 Runden zu spielen und nichts ist verloren, sofern man in den nächsten Spielen die Punkte findet. - Hopp 40+er !

07.05.2016 / 01:30

Senioren 40+ / Die Hoffnung lebt weiter

FC Sempach - FC Hergiswil 0:0

Am Südfuss des Sempachersees, zwischen Campingplatz und Vogelwarte, erkämpften sich die 40+er den ersten Punkt der Rückrunde auf einem schwer bespielbaren Terrain.

Bei sommerlichen Temperaturen standen an diesem Abend bei den Näf-Jungs zwei neue Gesichter in der Startelf, Mauro Bove & Alessandro Pizzari gaben ihr Comeback. - Dafür musste man auf Wirbelwind Roberto Nreca verzichten, der an der Strandpromenade von Rimini seinen Auftritt hatte :)

Der FCH startete besser in die Partie, suchte gleich in der Startphase den direkten Weg zum Tor, blieb aber mit dem letzten Pass in der Sempacher Abwehrkette das eine und andere Mal hängen.

Es entwickelte sich ein gefälliges Spiel auf teilweise sehr tiefem Rasen. Die Abendstimmung mit Sonnenstrahlen und Scheinwerferlicht passte gut dazu. - So versuchte man immer wieder den schnellen Philipp Niederberger über die linke Seite in

Szene zu setzen, aber auch er hatte mit den Tücken des Grüns zu kämpfen. - Auch wurden, je länger das Spiel dauerte, zu viele Bälle am und um den Strafraum leicht hergegeben. - So blieben Hochkaräter Mangelware.

Aber auch die Einheimischen kamen an der gut stehenden FCH Abwehr nicht vorbei. "Libero" Marco Renggli hatte seine Jungs gut aufgestellt und liess nichts anbrennen. - In der 27. Minute lancierte Roger Wüest mustergültig "Nuri" Horat, der aus halbbrechter Position gleich abzog und knapp am Pfosten vorbei schoss. - So ging es in die Pause.

Gleich nach dem Seitenwechsel die erste gefährliche Aktion für den Gast vom Lopperdorf (36. Minute). Nach einem Foul brachte P. Niederberger die Kugel in den Fünfmeteraum wo 2 (in Worten: Zwei) FCH Spieler am Leder vorbei flogen. - Puuuh !

Nun waren die Sempacher richtig wach, kamen in der Folge zu ihren besten Möglichkeiten. Zuerst retteten die Fingerspitzen von Torhüter Erni, im Zusammenspiel mit der Querlatte, das Unentschieden (43. Minute) und nur Minuten später tauchte der selbe Herr in Gelb auf der Torlinie in die nahe Ecke und lenkte das Spielgerät nach einem Schuss aus 18 Metern um den Pfosten.

Danach flachte die Partie immer mehr ab, lebte aber bei diesem Spielstand von der grossen Spannung, was immer mehr an den Nerven der Akteuren, auf und neben dem Feld, zerrte.

So gab es ein grosses "hin und her", das Mittelfeld wurde mit langen Bällen überspielt und immer wieder mussten die beiden "Liberos" das ganze "Ausputzen". - Die letzten erwähnenswerten Spielzüge dieser Partie teilten sich, wie die Punkte auch, beide Teams.

Zuerst tankte sich Peter Kreienbühl über rechts durch und brachte die Flanke genau auf den Kopf von Manfred Joller, der aber in der entscheidenden Sekunde zu wenig Druck hinter den Ball brachte und so in den Händen vom FCS Schlussmann begraben wurde. - Nur zwei Minuten später ein Konter der Einheimischen mit einem Pass in die Gasse und dem Abschluss in die hohe Ecke, aber auch diese Szene entschlüsselte Erni im FCH Tor sicher.

Fazit: Ein schweres Spiel für den FCH. Was der Punkt zum Schluss wert sein wird, zeigen die nächsten Partien. Noch hat man 3 Punkte Rückstand zum rettenden Ufer, zwar ein Spiel weniger, dieses aber Auswärts beim FC Ibach. - Da der FC Horw sein Spiel in den letzten Minuten noch gewinnen konnte sind nun der FC Sempach und der FC Giswil/Kerns die direkten Konkurrenten. - Man ist also (evtl.) auf Schützenhilfe angewiesen. - Hopp 40er !

08.05.2016 / 03:30

2. Mannschaft / Es bleibt eng !

FC Alpnach - FC Hergiswil II 3:2 (2:0)

Nichts wurde aus dem 6 Punktspiel am Fusse der Pilatusbahn. So hat man 3 Runden vor Schluss noch 5 Punkte (und weniger Strafpunkte) Vorsprung auf den "Strich". - Es bleibt eng !

Das Spiel auf dem Kunstrasen in Alpnach entsprach dann auch mehr einem Cupfight, als einem "normalen" Meisterschaftsspiel. Die Einheimischen wollten den 3 Punkterückstand auf den FCH wettmachen und gingen sehr aggressiv in die Partie, griffen früh an und nutzten jeden Freiraum aus.

Die erste gefährliche Szene gehörte dann auch dem FCA. Mit viel Platz über rechts konnte man aus guter Distanz abschliessen, wobei FCH Torhüter Jeffrey Keiser in der nahen Ecke toll parierte. - Im Gegenzug setzte der FCH die erste Duftmarke, Roberto Leccis Schuss aber mit zu wenig Druck im Abschluss.

In der 11. Minute kam Adrian Fischer nach einem Durchspiel über rechts aus 13 Metern an den Ball und schoss das Leder knapp am langen Pfosten vorbei. - Puuuuh !

Der FC Alpnach danach mit immer mehr Platz im Mittelfeld, konnte den Ball gut laufen lassen und verwertete die erste Grosschance, nach einem Durchspiel über rechts, eiskalt aus 18 Metern in die tiefe Ecke zum 1:0 (16. Minute). - Einfaches Überzahlspiel ausgenutzt.

Die Einheimischen blieben auch danach spielbestimmend, der FCH reagierte zu harmlos, hielt zu wenig dagegen und konnte in der Offensive kaum noch Szenen setzen. - Der FCA mal mit Kurzpassspiel, mal mit langen Bällen in den freien Raum gefährlich. - Zu viel Platz für die "Roten" in dieser Phase des Spiels.

26 Minuten waren gespielt, der FCH suchte immer noch sein "Spiel" und verlor mehr und mehr die Übersicht. - Ein einfacher Ballverlust auf der Höhe der Mittellinie und ein schnelles Durchspiel über 3 Stationen endete zum Glück für den FCH mit einem Lattenknaller der Alpnacher. - Schnell und einfach gespielt.

Der FC Hergiswil konnte nicht reagieren, war das eine und andere Mal zu weit vom Gegner und Ball weg, lies dem Gegner viel zu viel Freiheiten zu. - So musste in der Nachspielzeit (47.Min.) der ersten Hälfte wieder die Querlatte für den FCH retten. - Ein Schuss aus unbedrängter Position senkte sich immer mehr und überraschte alle.

Dies war aber immer noch nicht alles. In der 3. Minute der Nachspielzeit liess man dem FCA wieder zu viel Platz über links, ein einfacher Ball zur Mitte zurück gelegt und effizient in die tiefe Ecke abgeschlossen, 2:0. - So ging es in die Pause.

Auch nach dem Pausentee dauerte es sehr lange bis der FCH in die Spur kam, den die Alpnacher blieben ihrer Linie treu und gingen resolut in die Zweikämpfe. Der erste Abschluss im zweiten Durchgang gehörte dann auch ihnen. Ein Durchspiel über links und das Leder am langen Pfosten vorbei verzogen.

Der FCH fand einfach kein Konzept dagegen und lies dem Zufall freien lauf. - Dieser "Freund" half dann aber in der 60. Minute dem Team vom Lopperdorf. Nach einem Foul auf der halbrechten Seite zirkelte Jan Walker das Spielgerät in den 5er Raum wo Oliver Nussbaum nur noch einschieben konnte (2:1). - Anschlussstor aus dem Bekannten "Nichts".

Endlich sah man nun einen FCH der dagegen hielt und auch immer öfters den "Schlappen" plazierte. - 67 Minuten waren gespielt, Torschütze Oliver Nussbaum setzte sich in den Sechzehner durch und wurde zu Fall gebracht, kein Pfiff (wie in viele anderen Situationen, wo man nichts vom Unparteiischen hörte).

Das Spiel wurde nun auch hektischer und immer wieder durch kleine Scharmützel unterbrochen. - Der FCH aber roch den Braten immer mehr. Wieder ein Standart, wieder Jan Walker mit der Kugel zur Mitte und ein "Gelber" (evtl. Jonas Blättler*) aus 8 Metern übers Tor. - Haare raufen wo man hinschaute (72. Min.).

Jetzt war Feuer unter dem Dach und es folgten die 90 Sekunden der Entscheidung an diesem sehr warmen Samstagabend. - 81 Minuten waren gespielt, der FCH mit viel Druck auf das Alpnacher Tor, setzte immer nach und gab kein Ball verloren. Die FCH Nr. 17* setzte sich an drei Abwehrspielern vorbei im Sechzehner durch und schloss aus 7 Metern ab, aber eine Hand (vom Torhüter) oder ein Bein (vom Abwehrspieler) verhinderten den Ausgleich. - Noch mehr Haare raufen bei den mitgereisten FCH Fans.

Der FCH mit der Ecke und dem Konter der Alpnacher, die die unsortierte Situation in der FCH Abwehr wieder eiskalt ausnutzten. Nach dem schnellen Durchspiel über 2 Stationen den Abschluss suchten und das Leder ins lange Eck einlochten, 3:1 (82. Min.). - Zuerst kein Glück und dann auch noch Pech für das Renggli-Team.

Aber noch war dies nicht alles. Der FCH gab sich nicht geschlagen, suchte jetzt die Offensive-Pur. - Eine Angriffswelle nach der anderen rollte auf das FCA Tor. - So kam es wie es kommen musste, Manuel Gabriel* setzte sich kraftvoll über die linke Seite durch und überloopte den Torhüter in der 88. Minute gekonnt, 3:2. - So einfach hätte es (immer) sein können.

In der Nachspielzeit dann die letzte Szene für den FCH, natürlich wieder Jan Walker mit dem langen Ball in den Strafraum wo der gegnerische Torhüter aber das Leder sicher fangen konnte. Aus und vorbei !

Fazit: Der FCH verpasste das Spiel ganz klar in der ersten Halbzeit und hatte Glück dass es nur 2:0 hiess. Nach dem Anschlusstreffer sah man den richtigen FCH. Das Team das dagegen hielt, in die Zweikämpfe stieg und keinen Ball verloren gab. - Noch hat man alles in den eigenen Händen, resp. Füssen für den Ligaerhalt. - Hopp Zwoi !

* Angaben ohne Gewähr

21.05.2016 / 02:30

Senioren 30+ / Torfestival

FC Hergiswil - FC Horw 10:1 (4:0)

Nach der bis jetzt durchgezogenen Rückrunde (1 Sieg, 5 Niederlagen), luden die 30+er an diesem wunderschönen Freitagabend zu einem Torfestival ein.

Im Derby gegen den Nachbarn & Tabellenletzten aus Horw sah man von der ersten Minute an, wer an diesem Abend den Dreier einfahren möchte. - Keine 90 Sekunden waren gespielt, das knallte Sandro Kaiser das Leder aus 7 Meter direkt in die Hände vom FC Horw Torhüter. - Noch kein Tor !

Das Spiel war dann auch damit so richtig lanciert. Beide Teams suchten den Vorwärtsgang, wobei der FC Hergiswil gleich den richtigen Gang einlegte und das Geschehen in die eigenen Füsse nahm. - In der 10. Minute war es wieder Sandro Kaiser der einen langen Ball am Strafraum stoppen konnte und sogleich abzog. Noch konnte der Gästehüter klären.

Nur Sekunden danach ein Freistoss aus gut 22 Metern für den FC Hergiswil. Nicolas Bachmann setzte die Kugel aufs Grün und danach über die Mauer in die linke untere Ecke, 1:0 (11. Min.) - Traumtor ! - Und es ging weiter bei den Lopperdörfli, die jetzt ganz klar spielbestimmend waren und durch Kaiser und Lang weitere gefährliche Chancen hatten. - Von den Gästen war nichts mehr zu sehen.

Der FC Hergiswil griff weiter früh an und konnte oft nur durch Fouls gestoppt werden. So auch in der 17. Minute. Sandro Kaiser zirkelte das Leder aus dem Halbfeld gefühlvoll in den Strafraum, wo Christian Landis per Kopfball einnicken konnte, 2:0.

5 Minuten später wieder der spielfreudige Sandro Kaiser, dieses mal landete die Kugel aus gut 14 Metern an der Querlatte. - Puuuh ! - Und weiter mit den Gehäuseschüssen, Michael Tanner schnappte sich den Ball setzte zum Lauf an und vergab aus guter Position mit dem Abschluss an den rechten Pfosten.

In der 25. Minute dann das 3:0 für den FC Hergiswil. Ein Tor der (Eigen)-Marke Thomas Felber. Ein Zuspiel aus der Mitte nahm er gekonnt an, setzte sich im Strafraum über links durch und schlenzte das Spielgerät am Torhüter vorbei ins lange Eck. - Wunderbar gemacht, Top Zuspiel.

Die gut gelaunten Zuschauer sahen auch in den Folgeminuten Chancen der "Roten". Ein Schuss aus 5 Metern landete tatsächlich über dem Tor (Nr. 11) und auch Sandro Kaiser konnte wieder alleine vor dem Torhüter nicht verwerten. - Haareraufen Pur.

Besser machte es Herr Kaiser dann in der 37. Minute. Die Gästeabwehr nicht mehr im Bilde was geschah, da schnappte sich der Torschütze das Leder über links und verwertete souverän im nahen Pfosten, 4:0. - So ging es in die Pause.

Nach dem Tee das gleiche Bild. Der FC Hergiswil machte die Musik und Ivo Wigger dirigierte zum ersten Tor in der 2. Halbzeit. Seine Flanke von der linken Seite kam Pfannenfertig bei Marco Oswald an, welcher nur noch einschieben musste, 5:0 (44. Min.).

Danach lies man das Spiel für ein paar Minuten mehr laufen, so dass auch die Gäste die ersten Akzente setzen konnten, aber ohne Erfolg. - Nach 51 Minuten hatte Michael Tanner genug vom "Lieb" sein mit dem Gegner und knallte das Leder aus 16 Metern unter die Latte, 6:0. - Unhaltbar !

Nun wurde es dann aber ganz Bunt. Zuerst in der FC Hergiswil Abwehr. Eine Heimgabe aus 5 Metern konnte vom "alt" Torwart Flury in letzter Sekunde entschärft werden. - Beste Gästechance ! ... und praktisch im Gegenzug ein Tohuwabohu im Horwer Strafraum wo zum Schluss der Ballstafette wiederum Michael Tanner richtig stand und nur noch "Ball über die Linie" spielen musste, 7:0 (62. Minute).

Und dann doch noch das (Ehren)-Tor für die "Gelben" aus Horw. Ein zügiger Angriff ab der Mittellinie über links und die genaue Flanke zur Mitte wo der Stürmer nur noch den Fuss hinhalten musste um zum 7:1 einzulochen (65. Min.). - So einfach kann Fussball sein.

Aber kaum rollte der Ball wieder (66. Min.) musste die Matchuhr, resp. die Anzeigetafel wieder umgestellt werden, 8:1 durch Patrick Zumbühl der sich durch die ganze Abwehr durchtunkte und in die tiefe Ecke abschloss. - Einfach nicht zu stoppen der junge Mann.

Noch war aber nicht Schluss mit dem Toreschiessen. Dirigent Wigger konnte sich auch noch auf die Torschützenliste setzen lassen. Ein Schuss aus der 2. Reihe (von einem ex Basketballspieler) konnte nur vor die Füsse von "Sir Ivo" abgewehrt werden, welcher dann mit einem "Danke" einschob, 9:1 (72. Min.).

In der Schlussphase rettete für die Gäste dann nochmals die Querlatte (Schuss Sandro Kaiser), bevor wieder der gut gelaunte und vom Spielfeldrand lautstark von seiner Familie unterstützte Patrick Zumbühl zum "Stängeli" (10:1) einschob (76. Min.).

Fazit: So geht Fussball. - Einfach, schnell, mit viel Einsatz, Kampf und Abschlüssen aus jeder Position. So sind unsere Jungs unberechenbar. - Hopp 30+er ! - Reporter Info: *Bei dieser Flut von Toren sind natürlich alle Angaben wie immer ohne Gewähr, sollten aber trotzdem stimmen.*

05.06.2016 / 22:35

FCH Frauen 4. Liga / Aufstieg !

FC Meggen - FC Hergiswil 1:1 (0:1)

Nach dem Unentschieden in Meggen steigen die FCH Frauen in die 3. Liga auf. - Herzliche Gratulation ! - Das Spiel lebte von einer unglaublichen Spannung und war nichts für schwache Nerven. - Das goldene Tor schoss Leana Poletti in der 11. Minute.

Liebe FCH Familie & Fans, was soll man zu diesem Abend, zu diesem Spiel schreiben ? - Es war kein gewöhnliches Spiel, es war kein Cupfight, es war wohl ein Krimi der besonderen Art wie ihn auch Altmeister **Alfred Hitchcock** nicht besser in Szene setzen konnte. Gänsehaut Pur !

Und Leute, eines vorweg, nie mehr soll jemand sagen dass Frauenfussball langweilig ist. - Was den über 150 Zuschauern geboten wurde war beste Unterhaltung und dies bis zur letzten Sekunde.

Das Spiel begann so, wie man es für einen Aufstiegskrimi voraus sah. Beide Teams spielten in den ersten Minuten aus einer sicheren Abwehr hinaus und riskierten nicht viel. Ballsicherheit war gefragt. - Die FCH Spielerbank gab Anweisungen im Minutentakt, da wurde nichts dem Zufall überlassen.

In der 11. Minute dann wohl die Szene des Abends, die alleine schon ihr Eintrittsgeld wert war. Eine Ballstafette im Mittelfeld brachte das Leder in die Füsse von Leana Poletti, (*An. d. Red.: Tochter von FCH Legende Solideo Poletti*) diese maschierte über die rechte Seite durch und zog aus spitzem Winkel ab. Das Leder knallte an Abwehrspielerin & Torhüterin vorbei in die hohe entfernte Ecke. Ein Traumtor, 0:1. Wie kam der Ball da durch, eine Frage die uns alle noch lange beschäftigen wird, so wunderbar gemacht.

Das erste Ziel war damit schon in der Startviertelstunde erreicht, da jetzt der FC Meggen 2 Tore erzielen musste für den Aufstieg. - Der FCH blieb auch nach der Führung seinem Spiel treu, spielte sicher aus einer gut organisierten Abwehr hinaus.

In der 22. Minute erkämpften sich die Loppermädel den Ball sehr früh in der Hälfte der Einheimischen und setzten nach. Das Runde landete in den Füßen von Jarina Moscatelli, welche nur noch mit einem letzten Eingreifen am Abschluss gehindert werden konnte. Ecke, das war so knapp !

Nur 5 Minuten später wieder eine Grosschance für die "Roten". Ein Durchspiel von Jarina Moscatelli über Leana Poletti zu Melanie Wigger, diese schloss zugleich ab aus 18 Metern, sah den Schuss aber im Nachfassen pariert. - Ein raunen ging durch die Hofmatt Arena.

Und es ging weiter in diesem Takt, es spielte nur der FCH. Man wollte den zweiten Treffer, der das ganze Spiel beruhigen würde. - Als sich Celine Odermatt nach 31 Minuten ein Herz nahm und aus der 2. Reihe abzog war es fast soweit, aber wieder konnte in letzter Sekunde geklärt werden. - Danach kam der FC Meggen ein wenig besser ins Spiel, gefährlich wurde es aber nur nach einer Ecke im Gewühl und als man im Strafraum einmal über das Leder schlug. - Beide male aber souverän geklärt von der FCH Abwehr.

So ging man in die Pause. Der FCH hatte viel mehr vom Spiel und war viel näher am 0:2 als die Gastgeberinnen am Ausgleich. Das Nreca-Team zog sich in die Kabine zurück um die Gedanken neu zu sammeln.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit vergingen wieder ein paar Minuten bis beide Teams den Tritt fanden. - Ab der 50. Minute sah man plötzlich ein anderes Spiel, die Szenen wurden härter, die Einheimischen setzten viel, in 2-3 Fällen zuviel Zweikampf ein. Dies machte das Spiel schon sehr früh am Abend hektisch. Die FCH Abwehr hatte immer mehr zu tun und konnte sich in dieser Phase teilweise schwer vom Druck lösen, blieb aber immer noch Standhaft.

Nach vorne lief wenig beim FC Hergiswil in diesen Minuten. Als Melanie Wigger wieder einmal das Spielgerät in die Füsse bekam, tanzte sie die Gegnerin in bester Manier aus, wobei Ihr Schuss aus gut 16 Metern dann leider knapp über die Querlatte flog.

60 Minuten waren gespielt bei bestem Fussballwetter. Der FC Meggen machte immer mehr Druck und kam zu den ersten gefährlichen Abschlüssen. Die "Roten" hatten teilweise grosse Mühe den Ball aus der Gefahrenzone zu bringen oder dieser landete schnell wieder beim Gegner. Eine sehr heikle Phase bahnte sich an.

Nun musste auch der Kopf entscheiden über den weiteren Verlauf des Spiels. - Auch sah man jetzt einen FCH der immer mehr den Kampf suchte. - Ein Fuss rettete in Extremis vor dem Abschluss aus wenigen Metern, 66. Minute. - Und es wurde immer gefährlicher, man spielte auf Messers Schneide. - Kam doch mal ein Ball durch, was immer häufiger geschah, setzte FCH Torhüterin Lorena Käslin dem ganzen Treiben ein souveränes Ende, tolle Leistung an diesem Abend.

70 Minuten waren gespielt und es knisterte immer mehr auf und neben dem Feld. Die Spannung war spür- und hörbar. - Der FCH Fanclub trommelte was das Zeug hielt und der FCH "Chor" lieferte sich mit dem FC Meggen Anhang ein Duell über den ganzen Platz. Fussballstimmung Pur wie man sie nur sehr selten findet bei regionalen Spielen.

Die ganze Spannung steigerte sich dann in der 75. Minute nochmals. Wieder konnte man das Runde nicht aus der Gefahrenzone bringen, eine Flanke von rechts landete vor den Füßen einer FCH Spielerin die aber nicht mehr reagieren konnte und via Abpraller ins eigene Netz traf, 1:1. - So ein Pech, aber man sah es kommen, der FCH liess in diesen Minuten zuviel zu.

Jetzt war der Teufel los auf der Hofmatt. Die "Blauen" suchten den zweiten Treffer und damit das Tor zum Aufstieg, der FCH hielt mit Einsatz und Wille dagegen und setzte Nadelstiche wo es nur ging. - In der 80. Minute setzte sich wieder Leana Poletti an der linken Aussenseite durch und brachte den Ball zur Mitte, der an Freund und Feind vorbei bei Speedy Jarina landete die aber in der entscheidenden Sekunde das Leder nicht richtig kontrollieren konnte und so den Abschluss verpasste. - Die Stimmung auf den Rängen brodelte.

Der FC Meggen riskierte jetzt alles und ging mit "Mann & Maus" in die Offensive. Der FC Hergiswil in einer wirklichen Abwehrschlacht wie sie im Buche steht. Auf der FCH Auswechselbank sazte schon lange niemand mehr, alle Nerven waren angespannt. Man Leute was war da los, sowas muss man erlebt haben sonst glaubt man es nicht. Alles sehr schwer zu beschreiben.

Die 90. Minute lief schon und alle FCH Anhänger forderten den Schlusspfiff. Meggen drückte, Spielzug um Spielzug. Das Runde kam kaum mehr aus der Hälfte des FCH. Der Geräuschpegel am Spielfeldrand wurde immer lauter, was war da los, unglaublich.

93 Minuten waren gespielt, noch eine Ecke für Meggen, bei der auch die Torfrau im FCH Strafraum zu sehen war. Wieder konnte man den Ball nicht aus der Zone bringen und dann der Pfiff und Jubel, aber nur kuz, Fehlalarm. - Die Zuschauer mit den Nerven am Ende, alle forderten das Ende dieses Krimis.

Die 95. Minute war angebrochen und die letzte Ecke des Spiels. Eine Kugel die durch den Strafraum flog, eine ungenügende Abwehr vor des Gegners Füsse, ein Abschluss, ein Fuss dazwischen, noch ein Abpraller und dann der Befreiungsschlag über die Seitenlinie. - Sidepunkt erreicht !

Aus, das Spiel war aus und die FCH Frauen feierten in einem wahren Freudentaumel den Aufstieg. Alles lag sich in den Armen. - Unglaublich schöne Szenen nach dieser Nervenschlacht. Es war wirklich das Spiel der Spiele in dieser Saison. Fussball in seiner schönsten Form.

Fazit: Der FC Hergiswil musste sehr schwer Kämpfen für diesen verdienten Aufstieg. Dem Nreca-Team wurde nichts geschenkt. Der Kampf und Wille setzte sich durch an diesem wunderbaren Abend. - Herzliche Gratulation dem Team und Staff der FCH Frauen. - *Reporter-Info: Das Spiel war in einzelnen Fällen nahe oder über der Grenze des erlaubten und einige beteiligte Personen auf dem Grün waren der Stimmung nicht gewachsen.* - Der FCH liess dies aber gekonnt an sich abprallen und meisterte diese Situationen souverän, eben wie ein würdiger Aufsteiger.

14.08.2016 / 14:10

1. Mannschaft / Mini-Team & Maxi -Sieg

FC Hergiswil - Vedeggio Calcio 1:0 (0:0)

Das Startspiel in die neue Saison lebte von viel Kampf und der Spannung bis zum Schlusspfiff. Das goldene Tor für den FCH erzielten die Gäste aus dem Tessin, nach einer Flanke von Silvan Sager, selber.

Eine neue Saison, ein neues (Spiel)-Glück & neue Gegner. Am ersten Spieltag war der Aufsteiger aus dem Tessin zu Gast auf der Grossmatt. Wunderbares Fussballwetter, der FCH Fanclub, ein neues Dress, ein tolles Grün und gut gelaunte Zuschauer beim Auftakt der kommenden Spielzeit.

Das Spiel begann wie es sich für ein Startspiel gehörte. Beide Teams spielten aus einer sicheren Abwehr heraus. Die Bälle wurden lange in den eigenen Reihen gehalten um dann die Sturmspitzen mit einem Pass in die Tiefe zu lancieren. Vorsicht war geboten. - Im Mittelfeld herrschte dadurch immer wieder Platzmangel und der Kampf um das Runde stand ganz klar im Mittelpunkt.

Der FCH spielte da auch seine Stärken aus. - Gefährlich wurde es eigentlich nur durch Standards auf beiden Seiten. Aber auch diese brachten den gewünschten Erfolg nicht.

In der 22. Minute mal ein schnelles Durchspiel über die rechte Seite beim FCH, die scharfe Hereingabe verpasste das "Horn" (mehr dazu später) nur um Zentimeter. Das hätte die berühmte Führung sein können/müssen.

Das Spiel in den ersten 45 Minuten sonst ohne grosse Torchancen, beide Teams suchten ihr Spiel, Sicherheit ging vor. Dennoch war die Partie sehr Unterhaltsam und mit dem einen oder anderen Kunststücken versehen. Kurz vor dem Pausentee nochmals zwei Abschlüsse für den FCH, zuerst scheiterte das "Horn" mit seinem Versuch am Abwehrspieler und in der 2. Szene sah Norman Blättler seinen Schuss vom Gästehüter pariert.

Zu Beginn der 2. Halbzeit sah man einen sehr entschlossenen FCH. Nur Sekunden nachdem Anpfiff setzten Norman Blättler und Silvan Sager die Tessiner Abwehr schwer unter Druck und als Sager das Runde noch vor der Auslinie in die Mitte brachte verpasse wiederum das "Horn" (jetzt mit Dieter Hoeneß Gedächtnis Turban spielend) nur um Haaresbreite.

Keine 60 Sekunden später dann die Szene des Abends. Wieder im Mittelpunkt der gut gelaunte Silvan Sager. Nach einem Zuspiel in die Tiefe tanzte er seinen Mitspieler aus, suchte die Grundlinie und zirkelte das Leder wieder zur Mitte wo der Calcio Abwehrspieler die "Rückgabe" via Brust in die eigenen Maschen schubste, 1:0 (48. Min).

Der FCH auch nach der Führung spielbestimmend, setzte früh nach und machte Druck in allen Lagen. Kam der Ball mal zu nahe ans eigene Gehäuse, war der sehr gut mitspielende FCH Schlussmann Alex Barmettler jederzeit auf seinem Posten. - Die Gäste suchten zwar immer mehr den Abschluss, waren aber einfach zu harmlos für die gut organisierte FCH Abwehr.

So zog sich das Spiel hin bis zur 76. Minute. Dann war mal wieder Sager im Zentrum des Geschehens, da er nur durch ein Foul am Strafraum gestoppt werden konnte. Den Freistoss führte er gleich selber aus, lancierte kurz das "Horn" welcher das Spielgerät aus spitzem Winkel leider ans Aussennetz knallte. - Puhhh !

Die Gäste aus der Sonnenstube der Schweiz konnten kaum mehr reagieren, hatten aber noch einen sehenswerten Abschluss. Der Calcio Stürmer konnte sich für einmal in den Strafraum schmuggeln und kam so zum Abschluss, welcher er aber am langen Pfosten vorbei schlänzte.

Fazit: So endete der Arbeitstag für das Burri-Team mit einem verdienten "Dreier". Das Mini-Kader an diesem Tag (10 Mann aus dem Team 1A plus die sehr gut spielenden Ergänzungsspieler von Jahrgang 2000 - Navin Bucher - bis zu FCH Legende Roberto Nreca - Jahrgang 1974) zeigten eine tadellose kämpferische Leistung. Gratulation Jungs !

... der Preis des Tages geht an das "Horn" der Nation für seinen unermüdlichen Einsatz. Nachdem SC Buochs (Buochserhorn) und dem FC Stans (Stanserhorn) hat auch der FC Hergiswil sein "Horn", wenn auch hoffentlich für Florian Eberhard nur für ein paar Tage. - Gute Besserung Flo ! - Achtung: **Bild** ist nichts für schwache Nerven.

21.08.2016 / 02:55

FCH Frauen / Sieg zur Premiere

FC Sursee - FC Hergiswil 1:2 (0:0)

Der Start in die neue Saison ist dem FCH Frauen Team optimal gelungen. Durch Tore von Nicole Zimmermann und Melanie Wigger konnte man gleich im ersten Spiel in der 3. Liga die volle Punktzahl einfahren.

Das Nreca Team startete mit Vollgas in das 3. Liga Abenteuer gegen den Mitaufsteiger aus Sursee. Die Startminuten wurden ganz klar dominiert. Melanie Wigger z. B. wurde zu unrecht in den ersten Minuten zweimal aus Offsideposition zurück gepfiffen (einfach zu schnell unterwegs für die Gegnerinnen und den Schiedsrichter).

Auch in der 8. Minute war Frau Wigger im Mittelpunkt des Geschehens. Nach einem Zuspiel über links konnte sie im Sechzehner abziehen, verpasste aber knapp. - Es dauerte dann bis zur 15. Minute bis das Heimteam zum ersten Abschluss kam. Die rechte FCH Seite mal kurz umspielt landete der Abschluss aus 10 Metern neben dem nahen Pfosten.

In der 19. Minute dann wieder die Frauen vom Lopperdorf im Vorwärtsgang. Jarina Moscatelli setzte sich für einmal über die rechte Seite durch und scheiterte knapp an der Torfrau, da der Winkel immer knapper wurde. - Danach flachte das Spiel ein wenig ab, beide Teams spielten nun aus einer sicheren Defensive nach vorne. Gefährlich wurde es nur bei Eckbällen des FC Sursee, aber Lorena Käslin im FCH Tor hatte ihre Fäuste immer am richtigen Ort.

Nach einer halben Stunde rückte der FCH wieder schneller über die Mittellinie nach und kam so zu gefährlichen Abschlüssen. Zuerst Jarina Moscatelli und kurz danach Celine Odermatt mit einem Schuss aus der 2. Reihe mit welchem die Torhüterin ihre liebe Mühe hatte.

Kurz vor dem Pausentee wurde es nochmals sehr dramatisch auf dem nassen Grün. Zuerst wurde die FCH Abwehr mit einem Pass in die Gasse überlistet, aber wiederum hatte Lorena Käslin ihre Finger beim Abschluss der Sursee Stürmerin im Spiel, toll reagiert. - Und dann, nur eine Minute später, ein schneller Angriff über rechts mit einem scharfen Zuspiel in den Strafraum, wo am Schluss das Leder in den Füßen von Melanie Wigger landete, diese aber zu überrascht, verpasste aus wenigen Metern die Führung, Haareraufen auf der FCH Trainerbank und dem mitgereisten FCH Fanclub.

Nach dem Pausentee kamen beim FCH neue Kräfte aufs Feld und setzten gleich die ersten Akzente. Janine Waldis tankte sich über rechts durch und knallte das Runde an die Querlatte (46. Minute). - Toll gemacht. - Auch danach der FCH mit mehr Spielanteilen, verlor aber den Ball zu schnell im Vorwärtsgang.

Ab der 52. Minute kam die beste Phase des FC Sursee. resp. startete das neue Spiel, FC Sursee gegen Lorena Käslin. - Als auf der linken Seite eine Stürmerin vergessen wurde und alleine aufs Tor zu "wanderte" rettete L. K. miraculös. **Daumen hoch !** - Nur 4 Minuten später, der FCH brachte das Spielgerät nicht aus der Gefahrenzone, ein Flachschiuss aus gut 20 Metern ins lange Eck, aber Fräulein Käslin war mit den Händen auch schon da. **Daumen hoch !** - Und keine 3 Minuten später die Top Chance der Einheimischen, ein Pass in die Tiefe, die Abwehr ausgespielt, brachte die Stürmerin das Runde, wie kann es anders sein, nicht an der sicher stehenden Lorena vorbei. **Daumen hoch im Quadrat !**

Nach dieser Szene kam der Input von Aussen wieder vermehrt zum tragen und immer mehr setzte sich die Nr. 21 im FCH Dress, Anna-Lena Maier in Szene. Leichtfüssig und Zielgenau kamen ihre Zuspiele, wurden aber noch nicht verwertet.

66 Minuten waren gespielt, da umspielte Anna-Lena Maier die halbe Sursee Abwehr und legte wunderbar zurück auf Nicole Zimmermann, welche aus gut 22 Metern ins linke untere Eck traf, 0:1. - Da sah man, wie schnell und einfach das Spiel sein kann und wie gefährlich es wird wenn der FCH direkt spielt.

Leider nur 3 Minuten später der Ausgleich für Sursee. Ein Handelfmeter wurde souverän verwandelt. - Eine unglückliche Szene, aber berechtigt. Die FCH Abwehr Dame zu unkonzentriert bei der Abwehraktion. - Kann passieren, weiter gehts ! - Das Nreca Team nach dem Gegentreffer aber nicht geschockt, spielte weiter mutig nach vorne, wollte mehr und kam zu weiteren Chancen.

Nach 73 Minuten wieder Anna-Lena Maier am Ball und kaum davon zu trennen, zirkelte das Leder auf den langen Pfosten wo Melanie Wigger das falsche Bein erwischte und die Kugel nicht in die Maschen brachte. - Der FCH Anhang am verzweifeln, roch aber den Braten von weitem und behielt recht ...

... den in der 80. Minute eine schnelle Stafette über die linke Seite, angeführt von Frau Maier, die sich das Leder nicht abspitzen liess, tankte sich in den Strafraum durch, lancierte wiederum Nicole Zimmermann die alle narrete und den Ball weiter auf Melanie Wigger spielte, welche sich diese Chance aus kurzer Distanz am langen Pfosten nicht mehr nehmen liess und zum viel umjubelten 1:2 einschoss. - Wow, was für ein Spielzug !

Der FCH nun beflügelt durch die jetzt verdiente Führung. Das Mittelfeld wurde nun immer schneller überspielt und die Kugel rollte richtig gut durch die Reihen. - Die Einheimischen kamen nur noch durch kuriose, einseitige Pfiffe zu Szenen in der Platzhälfte des FCH.

Die letzten beiden Szenen des Abends gehörten dann, wie kann es anders sein Lorena Käslin. - Zuerst machte sie das Spiel ganz schnell mit einem langen Abschlag in die Füsse von Anna-Lena Maier, welche dann alleine vor dem Kasten des FCS stand aber im entscheidenden Augenblick zu wenig Druck auf den Ball brachte. -Puuuh !

Und in der Nachspielzeit (92. Minute) fischte sie eine Kugel nach einem Freistoss aus gut 30 Metern aus dem hohen linken Eck. - Falls ich es noch nicht gesagt haben, **Daumen hoch** - Top Leistung !

Fazit: Ein gelungener Start in die Saison mit einem zum Schluss verdienten Sieg, auch wenn man zwischendurch alle Hilfe von Frau Käslin brauchte. Die eine oder andere Schwachstelle war zu sehen und wird sicher durch das Trainerteam im Laufe der Saison geschlossen werden, den die Gegner werden nicht leichter. Der Wille das Spiel erfolgreich zu beenden war klar zu sehen und ein wichtiges Puzzleteil an diesem Abend für den Sieg. - Gratulation !

23.08.2016 / 01:00

Club Info / Sportfest Grossmatt

Das erste Sportfest auf der Grossmatt war ein voller Erfolg. - Den zahlreichen Besuchern wurde an diesem Sonntag einiges geboten. Neben dem "Schnellsten Hergiswiler" sah man tolles Tennis und Fussball vom feinsten.

Leichtathletik, Tennis & Fussball, dies war die Überschrift auf dem Flyer zum Sportfest Grossmatt. Geboten wurde aber einiges mehr. - In verschiedenen Kategorien wurde der

"Schnellste Hergiswiler" gesucht. In den Finalläufen vor einer traumhaften Kulisse spurteten die Mädels & Jungs über die Tartanbahn.

Neben einem Juniorenmatch der Jun. F stand natürlich das Promiturnier im Vordergrund der Zuschauer. Teams von der Gemeinde, dem Tennisclub, der Supportervereinigung und dem FC Hergiswil standen sich in den Duellen gegenüber. Bei diesen Spielen mit vielen Ex-FCH Spielern sah man das eine und andere Kunststücken, dies unter den Augen von Ex-FCL Trainer Rolf Fringer, der anschliessend die Interviews führte.

Beim Tennisclub stand der Exhibition-Match zwischen Raphael Lustenberger und Alexander Sadecky als Highlight auf dem Programm. Da wurde den Zuschauern einiges geboten was man sonst nur aus dem Fernsehen kennt. - Vielen Dank für diese Tennis Demonstration Live auf dem Platz.

Rund um den Event wurde den Kindern einiges geboten. Sei es die gut besuchte "Hüpfburg", die rollenden Äpfel (oder wie immer diese Kugeln heissen), die Mini-Tischfussballkästen oder das elektrische Elfmeterschiessen, jeder hatte seinen Spass vor Ort. Das Sportfest wurde dadurch zu einem vollen Erfolg.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle beteiligten Clubs, an die vielen Helfer vor Ort und hinter den Kulissen des Events. - Ein besonderer Dank geht an den Platzspeaker **Thomas Bucher**. Er führte den ganzen Tag mit Charme, Witz, guter Laune und viel journalistischem Hintergrund durch das Programm.

27.08.2016 / 00:38

Senioren 40+ / Start nach Mass

FC Hergiswil - FC Sempach 3:0 (2:0)

Bei sommerlichen Temperaturen auf der Grossmatt setzte der FC Hergiswil von Anfang an die grossen Akzente und ging verdient als Sieger vom Platz.

Die 40+ starteten nach der langen Sommerpause mit viel Schwung in die Partie. Die Gäste wurden früh gestört und unter Druck gesetzt. - Philipp Niederberger war nach 2 Minuten für den ersten Abschluss des Abend verantwortlich, aber noch ohne Erfolg.

In der 11. Minute der erste gefährliche Konter der Lopperelf. Eine Kombination zwischen Roberto Nerca und Nuri Horat schloss der erstgenannte mit einem Schuss aus 18 Metern ab, aber der Gästehüter auf dem Posten. Nur 120 Sekunden später wieder Herr Nreca mit dem Abschluss, dieses mal aus gut 22 Metern knapp über die Querlatte. - Der FCH in dieser Phase sehr aufsässig, liess dem Gegner kaum Platz.

Ab der 17. Minute sah man ein richtiges Feuerwerk der 40+er. Zuerst das alt bekannte Duo Niederberger/Nreca über die linke Seite, aber noch hielt die Nr. 1 der Sempacher den Kasten rein.

Nur Sekunden später wieder der gut gelaunte Philipp Niederberger über links und die Hereingabe auf Nuri Horat der gleich aus gut 12 Metern abdrückte, das Leder aber an einem Bein der Gäste abprallen sah. Puhhh so knapp !

Und es ging weiter im Minutentakt, Roberto der "Unermüdliche" setzte nach, krallte sich das Leder und lancierte Alessandro Pizzari welcher aber sein Visier noch zu hoch eingestellt hatte. - Im Gegenzug dann der erste Abschluss des FCS, ein Schuss aus der 2. Reihe fischte Erni aber ohne Probleme aus der tiefen Ecke.

Das war aber noch lange nicht alles, wieder nur Sekunden später auf der anderen Seite, J. C. Bucher über rechts mit der perfekten Flanke auf des Stürmers Kopf (Pizzari), welcher aber das Spielgerät zu wenig drücken konnte.

Nach 27 Minuten war dann der Bann gebrochen und die FCS Abwehr ganz ausgetanzt. Ein Überzahlspiel nutzte Erich Kathriner souverän mit einem Zuspiel zu Mauro Bove der aus gut 15 Metern zum 1:0 einschieben konnte.

Jetzt hatte man den Braten gerochen und setzte keine 3 Minuten später eine Schippe drauf. Ein nachsetzen wurde belohnt in dem Peter Kreienbühl mustergültig Roberto Nreca in die Gasse schickte, welcher dann keine Mühe hatte alleine vor dem Torhüter zum 2:0 ein zu "jubeln" (29. Min). Wunderbar und einfach abgeschlossen.

Als sich dann der FCH, der auch nach der Führung das Spiel sicher in der Hand hatte, schon beim Pausentee sah konterten die Gäste nochmals brandgefährlich über rechts, aber der Stürmer in "Rot" brachte das Runde aus 5 Metern nicht ins Eckige, was eigentlich gar nicht möglich war.

Zu Beginn der 2. Halbzeit ging der FCH das Spiel etwas ruhiger an, liess den Gästen mehr Platz und versuchte Kräfte zu sparen. Das Feuerwerk in der Startphase war doch schon sehr heftig. So kamen die Sempacher besser ins Spiel, konnten aber daraus nicht wirklich gefährliche Szenen kreieren.

In der 50. Minute ein Freistoss aus zentraler Position für die Gäste, aber auch diese Kugel verfehlte das FCH Gehäuse klar.

Ganz anders die Mannen vom Fusse des Pilatus. Einen Gang höher geschaltet, der jung gebliebene "Altmeister" Peter Kreienbühl mit dem Zuckerpass in den Lauf von Roberto Nreca welcher von rechts aussen mustergültig in die Mitte auflegte wo Sir Erich, genannt Kathriner zum 3:0 einschoss (54. Min.). Ein grandioser Spielzug, wie auch VIP Gast Ernst Bucher, seinerseits Veteranen Cupsieger mit dem FCH, zu Protokoll gab.

Das Spiel war durch diesen wunderbaren Treffer natürlich gelaufen. Bei den doch noch recht hohen Temperaturen ging man es danach etwas gemächlicher an. Dabei suchte und fand der FCH aber immer wieder mal eine Lücke und konnte weiter glänzen. So in der 59. Minute gesehen, eine dreier Kombination über Hort und Kreienbühl verpasst Sir Erich in der Mitte mit dem falschen Fuss und sah das Leder am Pfosten vorbei rollen.

Auch die letzten Minuten in diesem Startspiel gehörten den Einheimischen. Roberto Nreca und Alessandro Pizzari kamen aus guten Positionen zu Abschlüssen, diese wurden aber vom besten Sempacher auf der Linie pariert.

Fazit: Ein absolut verdienter Sieg zum Auftakt. Der FCH in allen belangen überlegen und nie in Gefahr auch nur einen Punkt zu verlieren, zu zielstrebig und aufsässig war die Näf-Elf an diesem Sommerabend.

29.08.2016 / 01:10

2. Mannschaft / Mit viel Geduld zum Sieg

FC Stans II - FC Hergiswil II 0:2 (0:1)

Der Start in die Qualifikationsrunde ist dem "Zwoi" optimal gelungen. Auf dem Sportplatz Eichli in Stans siegte man im Derby mit einer abgeklärten Leistung.

Die Mannen rund um das neue Trainerduo Oliveira/Askri gaben bei diesem Startspiel in die Saison 2016/17 von der ersten bis zur letzten Minute den guten, klaren und souveränen Ton an. - So gehörten dann die ersten erwähnenswerten Szenen auch dem FCH. - Ballverteiler Erni lancierte Sean Nussbaum der aus gut 20 Metern abzog und nur Minuten später ein weiter Abschlag von Jefferey Keiser auf den gleichen Stürmer der nur durch ein hartes Foul gestoppt werden konnte.

Die Taktik war klar, viel Pressing, weite Abschlüsse zu den schnellen Stürmern, insbesondere zum gut gelaunten Roberto Lecci, der immer wieder über die linke Seite für Gefahr sorgte. - Nebenbei sorgte Jonas Blättler mit viel Übersicht in der Abwehr für Ruhe und Ordnung.

Der FCH machte das Spiel, hatte die besseren Szenen und musste eigentlich nur auf den richtigen Augenblick warten um die Führung zu erziehlen, ein Geduldsspiel war angesagt. - Der FC Stans dagegen hatte kaum Einfluss auf das Spielgeschehen, zu sicher war der FCH in der Abwehr. Der erste Abschluss der Einheimischen nach gut 18 Minuten resultierte dann auch nur aus einem abgelenkten Schuss, der aber nicht ungefährlich war.

Die "Gelben" blieben aber ihrer klaren Spiellinie treu und kombinierten immer besser. Nach gut 22 Minuten die erste Grosschance nach einem Durchspiel des Nussbaum Duos. Sean in die Gasse zu Oliver welcher den Ball vor dem Torhüter erreichte aber am rechten Pfosten vorbei "spitzelte".

Auch nach 30 Minuten der FCH weiter im Vorwärtsgang, verschenkte aber oft den Ball beim letzten Pass in die Gefahrenzone. Auch wurden die vielen Standards zu leicht verschenkt, da hätte man mehr drauss machen können. - So ein "verschenkter" Pass nach einem schönen Zusammenspiel von Roberto Lecci und Sean Nussbaum endete mit einem Konter der Stanser und einem Abschluss neben den rechten Pfosten.

Nun suchte der FCH mit noch mehr Druck den Führungstreffer, setzte immer wieder die Flügelspieler ein und gab im Sturmzentrum auch keinen Ball mehr verloren, Pressing pur. - Dies wurde in der 37. Minute dann endlich belohnt. Roberto Lecci erkämpfte sich links aussen das Leder zurück und brachte dieses in den Strafraum wo der FCS Abwehrspieler nur mit dem langen Arm abwehren konnte, Elfmeter. Marco Erni setzte das Spielgerät und verwandelte souverän ins Netz, 0:1.

Die Führung mehr als verdient, der Einsatz und die Geduld hatten sich endlich ausbezahlt. Nun liess man die letzten Minuten bis zum Tee gekonnt und abgeklärt verstreichen, der FC Stans ohne Druck nach vorne.

Auch zu Beginn der 2. Halbzeit das gleiche Bild auf dem Grün. Keine 60 Sekunden waren gespielt da knallte Joel Pfeuti das Leder knapp über die Querlatte. Weiter ging es mit frühem stören in des Gegners Zone. - Da war aber auch wieder das auslassen wichtiger Szenen, Freistösse aus besten Positionen wurden überhastet ausgeführt. Man war einfach zu überlegen, wollte mehr in kurzer Zeit, es war schwer, auch von aussen, die Jungs zu bändigen.

Die Einheimischen konnten auch nach gut einer Stunde kaum reagieren und dann auch nur per Zufall. Ein Verzweiflungsschuss aus gut 40 Metern der sich plötzlich noch senkte war aber sichere Beute von FCH Torhüter Jefferey Keiser. - Im Gegenzug setzte Abwehrchef Jonas Blättler zum Kopfball an, brachte aber zum Schluss der Szene zu wenig Druck hinter den Ball.

Danach folgte eine etwas harzige Zeit. Es wurde zuviel probiert was man so eigentlich nicht haben wollte. Der "schwere" Weg wurde gesucht, aber nicht gefunden, man vergass das einfache schnelle Spiel. So war fast bei jeder Szene am Strafraum schluss.

Nach etwas mehr als 70 Minuten besann man sich wieder auf die einfache Spielweise und schon wurde es gefährlich, sehr gefährlich. Wurde das erste schnelle, einfache Durchspiel noch mit dem Abschluss von Pfeuti am Aussennetz beendet, sah der nächste Angriff ganz anders aus.

Aus der Abwehr kam das Runde zu Marco Erni, der lancierte Oliver Nussbaum mustergültig welcher wiederum mit einem Zuckerpass auf die andere Seite wechselte wo der heransprintende Roberto Lecci zum viel umjebelten 0:2 einschieben konnte (74. Min.). - Ein wunderbarer Spielzug, einfach, schnell und schnörkellos gespielt.

Damit war der Bann endgültig gebrochen. Der FC Stans konnte nicht mehr reagieren. Zu dominant trat der FCH auch in den letzten Minuten auf, da war einfach kein Durchkommen. - Hätte es noch einen Treffer gegeben, wäre dies nur zu gunsten des FCH möglich gewesen. So hatte Villa noch die grosse Chance um die Führung auszubauen, scheiterte aber mit seinem Lob am Stanser Schlussmann.

Fazit: Ein souveräner Auftritt des "Zwoi". Ein erster Schritt ist getan. Noch gibt es einiges zu bereinigen, aber der Weg ist schon sehr gut eingeschlagen. Man konnte die gute Vorbereitung mitnehmen ins erste Spiel und war voll "da". - Nun gilt es diese Leistung in den nächsten Spielen zu bestätigen und die Fehlerquellen noch zu reduzieren. Leichter wird es nicht, den jeder Gegner muss zuerst gespielt werden, es ist noch ein langer Weg. Hopp Zwoi !

10.09.2016 / 01:52

Senioren 30+ / Ein verrücktes Spiel

FC Hergiswil - FC Horw 2:2 (0:1)

Die Zuschauer sahen an diesem lauen Spätsommerabend ein verrücktes Spiel auf der Grossmatt. Nach 47 Minuten lagen die FC Hergiswil Senioren 30+ 0:2 zurück, legten eine Schippe drauf und kamen zum Ausgleich, welcher in den Schlussekunden eigentlich wieder verloren schien.

Das Spiel begann ohne Hektik, ohne grosse Szenen, mit wenig Tempo, eben so wie es die Temperaturen zuließen. Das Spielgeschehen machte seine Runde hauptsächlich im Mittelfeld. Abwarten war die Devise der Protagonisten.

Die erste Szene gehörte dann den Gästen aus Horw, aber auch nur weil die FCH Abwehr kurz den Schweiß abwischen musste. - In der 2. Szene war es dann schon viel gefährlicher. Ein langer Ball und plötzlich der FC Horw mit 4 gegen 2, aber der letzte Ball zu lange (9. Min.).

In der 12. Minute ein schnell ausgeführter Freistoss aus dem Halbfeld des FC Horw, eine Flanke zur Mitte und plötzlich sprang das Runde an die Hand eines FC Hergiswil Spielers, Elfmeter. - Eiskalt in die Mitte verwandelt, 0:1.

Auch nach der Führung waren die Gäste die bessere Mannschaft, hatten mehr vom Spiel und kamen zu weiteren Abschlüssen durch schnelle Zuspiele in die Sturmspitzen, wobei die Abwehr der "Roten" einige male Orientierungsschwierigkeiten hatte.

Nach 17 Minuten die erste erwähnenswerte Szene bei den Lopperjungs. Für einmal ging es sehr schnell über links, drei Stationen und den Ball scharf zur Mitte gebracht, aber Marcos Blanco hämmerte das Leder aus 10 Metern direkt über das Gehäuse. - Nur 2 Minuten später die nächste heisse Szene, Freistoss Sandro Kaiser in den "Fünfer" wo Nicolas Bachmann das Spielgerät nicht richtig traf. - Haareraufen !

Die Musik machte aber weiter der FC Horw, der einfach etwas spritziger war und technisch die etwas feinere Klinge fuhr. - So auch in der 26. Minute, wieder eine 2 gegen 1 Situation, aber FC Hergiswil Torhüter Patrick Ambühl entschärfte die Szene souverän. - Und weiter in der 31. Minute, ein Durchspiel, ein Abschluss aus der 2. Reihe, aber zu hoch angesetzt.

Die letzte Szene vor dem Pausentee gehörte dann den Kaiser-Jungs. Der "Chef" selber zirkelte nach einem Freistoss aus gut 25 Metern das Leder ins hohe Eck. Der Gästehüter mit den Fingerspitzen dran und selber in den Maschen. - Ganz knappe Sache !

Die 2. Halbzeit brauchte auch wieder ein paar Minuten bis sich die Teams wieder sammelten, danach ging es aber richtig los. - 47 Minuten waren gespielt, ein langer Ball der Gäste in die Gefahrenzone, die FCH Abwehr konnte nicht klären, verlor das Leder, eine Flanke zur Mitte und ein Horwer Stürmer alleine vor dem Tor wo er nur noch einschieben konnte, 0:2.

Jetzt waren die Einheimischen gefragt, welche auch prompt reagierten. - Nur 120 Sekunden später der Anschlusstreffer durch Simon Tedesco, der nach einem langen Ball und dem daraus resultierenden Abpraller aus gut 18 Metern flach zum 1:2 einschoss.

Jetzt waren die "Roten" plötzlich im Aufwind, machten weiter Druck, sahen ihre Chance in der schnellen Offensive. - 52 Minuten vorbei auf der Matchuhr, wieder der spielfreudige Tedesco mit dem Zuspiel in den Lauf von Sandro Kaiser welcher den Gästehüter fast am nahen Pfosten erwischte. - Ein toller Konter.

In der 59. Minute schien die Partie aber gelaufen zu sein, ein langer Ball über die FCH Abwehr hinweg wo der Weg frei war für den Rot/Gelben Stürmer, welcher aber den Schuss ins "Gras" setzte. - Puuuh ! Auch danach, die Gäste wieder besser im Spiel, aber Ambühl sehr sicher auf der Linie an diesem Abend.

Eine Viertelstunde vor Spielende wurde das Spiel immer hektischer. Viele kleine Fouls, viele Pfiffe und viele Worte auf und neben dem Spielfeld.

In dieser Phase setzte der FC Hergiswil eine Schippe drauf. Nach einem Zuckerpass von Nicolas Bachmann* in die Gasse zu Diamante Ferizi spielte dieser die Abwehr gekonnt aus und schoss eiskalt zum 2:2 ein (68. Min.).

Danach war es ein "hin & her" auf dem Grün. Beide Teams wollten mehr, wobei die Gäste die "100 Prozent" Chance für sich beanspruchen konnten. Hatte FCH Torhüter Ambühl schon in der 79. Minute ein Durchspiel im Sechzehner miraculös entschärft, war er in der Nachspielzeit (82. Min.) geschlagen, aber der Gäste Stürmer brachte das Pfannenfertige Zuspiel in den Fünfmeterraum nicht über die Linie, ein "Roter" hatte den Schlappen noch an der richtigen Stelle. - Unglaublich, geht eigentlich gar nicht.

Fazit: Über den Kampf und den Willen kam man zurück ins Spiel und sicherte sich diesen Punkt. Die Gäste hatten Chancen um das Spiel sicher für sich zu entscheiden, aber die rote "11" hielt bis zur letzten Sekunde dagegen. - Hopp 30+ !

* Angabe ohne Gewähr

18.09.2016 / 14:48

Junioren Ea / Ein Teamerfolg

FC Hergiswil - FC Littau 5:0 (3:0)

Die zahlreichen Fans der Junioren Ea sahen einen Sieg durch das ganze Team. War die Startphase noch ausgeglichen, ebnete ein Doppelschlag innert 3 Minuten den Weg zum sicheren und verdienten Erfolg.

Achtung, Fertig, Los ! - So hiess das Motto der beiden Teams an diesem frühen Samstagmorgen. Von der ersten Minute an wurde auf beiden Seiten die Offensive gesucht. In den Zweikämpfen wurde um jeden Ball, jeden Zentimeter gefightet.

Die ersten gefährlichen und erwähnenswerten Szenen gehörten dann dem FCH. Aber noch stand der Gästehüter richtig oder der Kopfball streifte knapp über die Querlatte. - Auf der anderen Seite musste auch FCH Schlussmann Gian Bühlmann schon früh das eine oder andere mal eingreifen.

Unter den Augen zahlreicher VIP`s aus den höheren Ligen und dem Vorstand des FCH setzte dann Ian Horat zu einem seiner gefürchteten Sololäufen an, umkurvte die halbe Littauer Abwehr und setzte das Leder zum 1:0 ins Tiefe Eck.

Nur 3 Minuten später ein Konter wie aus dem Lehrbuch über drei Stationen der Erfolgreich zum 2:0 abgeschlossen werden konnte (Ibish Thaqi), auch wenn der Gegner noch seinen Fuss dazwischen hatte.

Der FCH unter der Leitung von Patrick Barmettler an der Seitenlinie machte auch nach der Führung das Spiel, setzte seine Stürmer aus einer sicheren Abwehr heraus immer wieder gefährlich ein.

Keine 20 Minuten waren gespielt, da zappelte das Spielgerät schon wieder in den Maschen der Gäste vom Littauerboden. - Ein Einwurf wurde zur Mitte gebraucht und mustergültig abgeschlossen durch Noel Rafael Dreer, der sich im Rücken der Abwehr freischlich (3:0).

Die Gäste aus Littau eigentlich nur gefährlich wenn die FCH Abwehr sich selber in die Bredouille brachte, aber auch diese Szenen wurden im Endeffekt souverän gelöst.

Auch nach dem Pausentee spielte die Musik beim FCH. Keine 10 Minuten waren gespielt, da krallte sich auf der rechten Seite Kim Wettstein den Ball und knallte aus grosser Distanz das Leder unter die Latte, ein Traumtor, 4:0.

Auch danach stand der Gästehüter immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens, hatte alle Hände & Beine voll zu tun um sein Team vor einem noch höheren Rückstand zu bewahren.

In der 45. Minute war er dann aber absolut machtlos. Lennon Studer, seinerseits Sohn von FCH Frauen Topscorerin Petra Studer, tanze die Abwehr aus und schob eiskalt am Schlussmann vorbei zum 5:0 ein.

In der Folgezeit schaltete man einen Gang zurück, blieb aber immer gefährlich und kam auch zu weiteren Abschlüssen wie dem Schuss aus der 2. Reihe von Jordan Burri, der aber miraculös entschärft wurde.

In der Schlussphase des Spiels hatten dann die Littauer ihre besten Möglichkeiten. - Zuerst rettete für den FCH der Pfosten und im zweiten Ansturm wurde die brandgefährliche Situation vom ganzen Team und der Fusspitze von Manuel Sienemus gemeistert. - Einer für alle, alle für einen !

Fazit: Eine starke Teamleistung der Ea. Tolle Tore und Spielzüge vom feinsten wurden den Zuschauern geboten. - Jeder kämpfte für jeden und so konnte zum Schluss die "Null" gehalten werden. - Auf der Minusseite steht nur eine Sache, die aber auch beide Teams betrifft; Bitte Einwürfe trainieren !

25.09.2016 / 23:34

FCH Frauen / Das Ende einer Serie

FC Hergiswil - FC Schattdorf 1:3 (1:1)

Nach 20 Spielen ohne Niederlage gab es gegen einen sehr guten Gegner aus dem Urnerland die ersten Punktverluste. - Das Spiel lebte über weite Strecken vom Kampf, zeigte den Zuschauern aber auch sehr schön herausgespielte Tore.

Der FC Hergiswil musste an diesem Herbstabend auf einige Abwesende verzichten. Dennoch setzte man gegen den FC Schattdorf die ersten Akzente in diesem Spiel durch die gut gelaunte Janine Waldis auf der rechten Seite.

In der 6. Minute dann der erste richtige Angriff der Gäste der zugleich die 0:1 Führung brachte. Die FCH Abwehr brachte das Leder auch nach zwei Anläufen nicht aus der Gefahrenzone. Die Urnerinnen schalteten schnell um und schlossen eiskalt und mit viel Druck hinter dem Ball in die nahe Torecke ab.

Die "Blauen" hatten auch nach dem Rückstand mühe ins Spiel zu kommen, zu leichtfertig wurden die erkämpften Bälle wieder verloren. - Da reagierten die Gäste einiges gezielter, suchten und spielten den einfachen Pass und setzten so die Stürmerinnen in Szene.

In der 13. Minute landete ein Abpraller vor den Füßen von Anna-Lena Maier, welche aber das Runde über die Querlatte rutschen liess. - Dann aber, nur 2 Minuten später, eine Hand/Armbwehr im Strafraum, aber kein Pfiff. - Der Nachschuss am Pfosten vorbei.

Der FCH versuchte auch danach über den Kampf ins Spiel zu finden, musste aber meistens 20 Meter vor des Gegners Tor die Segel streichen. Zu ungenau der letzte Pass an diesem Abend in vielen Situationen. - Als dann in der 40. Minute der Ball mal richtige durch den Strafraum rollte, verpasste am langen Pfosten Janine W. den Ausgleich, wieder zu hoch angesetzt.

Doch dann, 42 Minuten waren gespielt, endlich ein richtiger Nreca-Spielzug. Einfacher, direkter Fussball war angesagt. Nadja Schmidiger - Anna-Lena Maier - Leana Poletti und Sina Larentis mit dem Abschluss in die Maschen zum 1:1 Ausgleich. - So schön und einfach gespielt !

In der Schlussminute der ersten Halbzeit durfte dann FCH Torfrau Lorena Käslin nochmals zu einem Höhenflug ansetzen, als ein langer Ball sich plötzlich ganz schnell senkte. - Toll pariert !

Die zweite Hälfte begann dann wieder mit einem Paukenschlag gegen den FCH, keine 120 Sekunden waren gespielt, da setzten die Schattdorferinnen vehement nach und kamen aus kurzer Distanz zum Abschluss mit Torerfolg, 1:2 (47. Min).

Und so ging das Spiel auch weiter, die "Roten" machten über weite Strecken das Spiel, waren Ballsicherer und genauer in den Zuspielen als das Heimteam, welches eigentlich nie richtig seinen Tritt fand. Gefährlich wurde es nur noch durch ruhende Bälle, getreten durch Nicole Zimmermann.

In der 70. Minute dann fast schon die Entscheidung. Ein FCH Einwurf landete beim Gast welcher wiederum nicht lange fackelte und aus 20 Metern abzog, der Pfosten unser Freund in dieser Szene. - Puuuuh !

So zog sich das ganze Spiel hin bis zu den Schlussminuten, die nochmals Action brachten. Zuerst wurde Anna-Lena Maier in der 83. Minute an der Strafraumgrenze sowas von gefoult dass einem die Knie zitterten, wieder kein Pfiff.

So kam es wie es kommen musste an diesem Abend. Ein mustergültiger Konter über mehrere Stationen wurde erfolgreich Abgeschlossen zum 1:3, auch wenn die FCH Abwehr zum Schluss noch alles in den Schuss warf (87. Min.). - Ende !

Fazit: Ein verdienter Sieg des FC Schattdorf, der einfach in den wichtigen Szenen immer ein paar Prozente zulegen konnte und im Spiel die feinere Klinge führte. Der FCH sicher nicht mit dem besten Tag, kämpfte aber bis zum Schluss um einen möglichen Punktgewinn der aber nicht sein sollte. - Verloren hat man eigentlich nichts, sondern hoffentlich gute Erfahrungen gesammelt gegen einen sehr starken Gegner aus der Spitzengruppe. - Hopp FCH Frauen.

09.10.2016 / 17:00

2. Mannschaft / Auf den letzten Drücker

FC Hergiswil II - FC Kerns 2:1 (0:0)

Es wurde das erwartete schwere Spiel gegen den Tabellenletzten aus Kerns. Die mangelnde Chancenauswertung wurde durch viel Kampf und Einsatzwillen kompensiert und sicherte so dem "Zwoi" den verdienten Dreier.

Die Marschrichtung von der Trainerbank war dann auch ganz klar ausgerichtet. Offensive Pur ! - So wurde der Gegner schon früh attackiert und unter Druck gesetzt. Wann immer es die Möglichkeit gab wurde der schnelle Abschluss gesucht - Nussbaum & Lecci an vorderster Front.

Die Gäste aus Kerns versuchten ihr Spiel aus einer gesicherten Abwehr hinaus ins Laufen zu bringen und lancierten dazu die eigenen Sturmspitzen immer wieder in die Gasse. Da aber die gelbe Wand auch nach hinten solide arbeitete konnte so dieser Fluss in Grenzen gehalten werden.

So entwickelte sich ein munteres Spielchen auf beiden Seiten, wobei der FCH in letzter Konsequenz zu nachlässig war und den beruhigenden Führungstreffer nicht erzielen konnte. - Das wenige was der FCH zu liess wurde sichere Beute von Schlussmann Jeffery Keiser, der das eigene Spiel auch von ganz hinten hinaus immer wieder schnell machte und so den Gegenangriff anführte. - So ging man nach dem letzten Tohuwabohu im Gästestrafraum mit einem 0:0 in die Pause.

Auch nach dem Tee das gleiche Bild auf dem Grün. Der FCH machte das Spiel, mehrheitlich über die Flügel, brachte das Leder immer besser zur Mitte, wobei im Zentrum

noch zu oft am Spielgerät vorbei gesegelt wurde oder das Bein im falschen Winkel zum Tor stand.

Als dann der FC Kerns nach einem Einwurf und der anschliessenden Flanke Mutterseelenalleine zu einem Kopfball kam konnte Jeffery Keiser in letzter Sekunde noch miraculös auf der Linie retten. - Die daraus resultierende Ecke brachte dann zum entsetzen des FCH die Kernser Führung, ein Abpraller landete Pfannenfertig in des Gegners Füssen, 0:1 (56. Min.).

Jetzt war natürlich die Hölle los und der FCH setzte vehement nach. So dauerte es nur gerade Handgestoppte 100 Sekunden bis Marco Allgäuer einen Kopfball souverän in die Maschen setzte, 1:1 (58. Min.). - Ein ganz wichtiges Zeichen in dieser Phase des Spiels.

Nun wollte man natürlich mehr, kam zu weiteren Abschlüssen und setzte dem Spiel ganz klar den Stempel auf. Die Angriffswelle rollte und rollte und das Runde nährte sich immer mehr dem Eckigen. Wobei dadurch die Zeit auch immer knapper wurde und man die Felle davon schwimmen sah.

Als die 88. Minute erreicht wurde lancierte Jeffery Keiser mit einem weiten Abschlag Tobias "Pepe" Süess, welcher sich das Leder an die Füsse klebte, alle Herren im blauen Anzug austanzte und eiskalt in die Tiefe Ecke zum viel umjubelten 2:1 einschob. - Wunderbar gemacht !

Fazit: Ein sehr schweres Spiel wurde über den Kampf und den Willen zum Schluss mehr als verdient gewonnen. An der Chancenauswertung muss aber dringend gearbeitet werden. Noch hat man alles in den eigenen Füssen. - Hopp Zwoi !

9.10.2016 / 02:38

Senioren 40+ / Nebelschwaden

FC Perlen-Buchrain - FC Hergiswil 4:1 (1:0)

Bei schlechter Sicht im Hinterleisibachstadion in Buchrain verloren die Senioren 40+ ihr letztes Vorrundenspiel der Saison. Die individuelle Klasse der Einheimischen machte an diesem Abend den Unterschied.

Auf dem sehr schnellen Kunstrasen, der immer wieder durch starke Nebelschwaden überzogen wurde, zeigten die beiden Teams ein Spiel auf hohem Niveau. Der FCPB mit namhaften Personal machte von Anfang an Druck auf das Tor des FCH.

So musste FCH Torhüter Erni in der Startphase mehrmals eingreifen. - So in der 12. Min. als der PB Stürmer alleine Richtung FCH Gehäuse laufen konnte, oder in der 15. Minute nach einem Schuss, Aufsetzer aus der 2. Reihe.

In der 17. Minute dann der erste gefährliche Angriff der Jungs vom Lopperdorf. Nach einem Durchspiel über die linke Nebelwand schloss Philipp Niederberger aus 20 Metern ab, scheiterte aber am FCPB Schlussmann.

Auch danach das Spiel sehr offen, obwohl die Einheimischen die etwas feinere Klinge führten und zu weiteren Abschlüssen kamen. - So musste wieder der gut gelaunte Erni in extremis klären als der Abseitspfiff nicht zu hören war. Und nur Minuten später ein Durchspiel mit Pass zur Mitte wo der PB Stürmer aus rund 10 Metern wieder am FCH Schlussmann scheiterte. - Dazwischen konnte auch der FCH in der Person von Gregor Bee (bekannt aus dem legendären **Maltersspiel**) noch eine Chance vermelden, aber auch dieser Schuss am Gehäuse vorbei.

In der 29. Minute kamen die "Roten" zu einer Ecke, wobei das Spielgerät nicht aus der Gefahrenzone befreit werden konnte und es zu einer erneuten Hereingabe kam wo ein FCPB Stürmer vergessen wurde und so aus gut 8 Metern das Leder unter die Latte knallen konnte, 1:0.

Nachdem kalten Pausentee machte der FCH mehr Druck, zur grossen Überraschung des Heimteams, welches sich neu orientieren musste. Zuerst verfehlte der Schuss von Roberto Nreca aus gut 28 Metern das Tor nur knapp, danach setzte Phillip Niederberger einen Angriff über links am Pfosten vorbei. - Eine richtige Druckphase der Gäste vom Pilatusdorf.

So kam es wie wir es uns wünschten. Ein Ball aus der Abwehr landete in der eigenen Platzhälfte bei Manfred Joller der mit einem 50 Meter Zuckerpass die gesamte FCPB Abwehr ausspielte und Zentimeter genau in den Lauf von Roberto Nreca traf, welcher am Torhüter vorbei ins Eck abschloss, 1:1 (45. Min.). - Traumhaft, Lehrbuchmässig, Eintrittsgeld wert !

Der FC Perlen-Buchrain leicht geschockt der Künste des FCH versuchte zu reagieren und setzte wieder mehr nach. - So konnte wiederum Erni in der 51. Minute ein Durchspiel in der Mitte miraculös in letzter Sekunde entschärfen.

Aber nur 2 Minuten später wieder die Führung des FCPB. Nach einem Durchbruch über die rechte Seite und der Flanke zur Mitte konnte der ungedeckte Stürmer problemlos einschieben, 2:1 (53. Min.). - Der FCH zu weit Weg vom Gegner in diesen Szenen, in dieser Phase des Spiels.

Jetzt hatten die Hinterleisibacher das Spiel wieder mehrheitlich im Griff und kamen zu weiteren guten Abschlüssen, die aber kläglich vergeben wurden. - Es dauerte bis zur 66. Minute, als der FCPB nach einem Konter zum 3:1 einschoss. Wieder über die rechte Seite wurde der "Eins zu Eins" Zweikampf verloren und vom Stürmer schön ins lange Eck abgeschlossen.

Nun war natürlich das Spiel gelaufen obwohl der FCH nicht aufgab und weiter den Anschluss suchte. So setzte Perlen-Buchrain in der 2. Nachspielminute noch einen drauf und erzielte das Unwichtige 4:1.

Fazit: Das namhafte Team spielte in den entscheidenden Szenen die Bälle schneller und genauer vors Tor des FCH. Wobei der FC Hergiswil mit dem Miniteam immer dagegen setzte und das schönste Tor des Abends schoss. Trotz der Niederlage kann man sehr zufrieden sein mit der Vorrunde. Platz 5 mit 15 Punkten, nur 3 Punkte hinter Leader Sarnen. - Hopp 40+er !